

Auf den Spuren eines verschollenen Volkes

Die indianische Hochkultur der Anasazi im Südwesten der USA

Donnerstag, 10. Oktober – Dienstag, 29. Oktober 2013



Ab dem 8. Jahrhundert schuf das indianische Volk der Anasazi im Südwesten der USA die höchstentwickelte, vorkolumbische Kultur Nordamerikas. In ihrer Blütezeit um 1100 herrschten die Anasazi über ein Reich von mehr als 400'000 Quadratkilometern. Sie errichteten imposante Grossiedlungen mit mehrstöckigen Bauten, die über 600 Räume umfassen konnten, sowie riesige Kultstätten mit kreisförmigen, in die Erde eingelassenen „Kivas“ für religiöse Zeremonien. Belegt ist auch ein weitverzweigtes Strassen- und Handelsnetz, das bis nach Mexiko und an die kalifornische Küste reichte. Um 1200 verlegten die Anasazi ihre Siedlungen in schwer zugängliche Felsüberhänge, die hoch in den Wänden der Canyons liegen. Die grössten dieser „Cliff Dwellings“ boten mehreren hundert Personen Unterschlupf. Aber bereits um 1300 verliessen die Anasazi ihre mühevoll erbauten Felsensiedlungen und verschwanden aus der Geschichte. Über die Ursachen dieses Exodus kann bis heute nur gerätselt werden.

Reiseroute mit Übernachtungen

(Kleine Änderungen sind möglich)




Klicken Sie dieses Symbol an um einen Internetlink zu starten und mehr über ein Thema zu erfahren.


Tag 1: Reisetag ZH – Washington - Albuquerque

Abflug in Zürich um 11.45 mit United Airlines über Washington nach Albuquerque.

2 Übernachtungen im Best Western Rio Grande Inn in der Altstadt von Albuquerque.


Tag 2: Albuquerque

Albuquerque liegt im Tal des Rio Grande und wurde 1706 durch spanische Familien gegründet. Die Altstadt mit der Plaza steht heute unter Denkmalschutz. 

Spaziergang durch die Altstadt und Besuch des Museum of Art & History mit einer ausgezeichneten Ausstellung über die Geschichte der Region. Besuch im Indian Pueblo Cultural Center, in dem die Pueblo-Indianer ihre Kulturen vorstellen. 

Da im Oktober die „International Balloon Fiesta“, eines der grössten Heissluftballon-Treffen der Welt, in Albuquerque stattfindet, ev. Besuch der „Mass Ascension“ (je nach Besucherandrang).


Tag 3: Albuquerque – Acoma Sky City Pueblo – Gallup

Fahrt nach Gallup; unterwegs Besuch des Acoma Pueblo „Sky City“, das auf einer 130 m hohen Anhöhe gelegen ist und als älteste durchgehend bewohnte Stadt der USA gilt. 

Ev. ein Abstecher zum El-Morro National Monument, einer Felsklippe, die als „Gästebuch von New Mexico“ gilt, da hier die früher Vorbeireisenden ihren Namen hinkritzeln.

1 Übernachtung im Motel Comfort Inn in Gallup.

Tag 4: Gallup – Hubbell Trading Post – Canyon de Chelly National Monument - Chinle

Fahrt zur Hubbell Trading Post, einem historischen Handelsposten (1878) aus der Zeit des sog. „Wilden Westens“. Er ist bis heute in Betrieb und dient als einer der wichtigsten Handelsplätze für Kunst und Kunsthandwerk der Navajo. Weiterfahrt nach Canyon de Chelly im Reservat der Navajo-Indianer. Die bis zu 300 m tiefen Schluchten des Canyon waren bis 1300 von Anasazi-Indianern bewohnt, die in den Steilwänden ihre Siedlungen anlegten. 

1 Übernachtung im Holiday Inn in Chinle.

Tag 5: Chinle – Kayenta – Navajo National Monument – Monument Valley

Fahrt zum Navajo Natl. Monument mit drei eindrucklichen Felssiedlungen der Anasazi. [🔗](#)

Weiterfahrt nach Monument Valley, das auch im Reservat der Navajo liegt. Fahrt auf dem 17 Meilen langen Scenic Drive durch die grossartige Landschaft, die u.a. aus Westernfilmen bekannt ist. [🔗](#)

Um 16 Uhr Beginn der Navajo Traditional Hogan Overnight Tour:

Programm / Details:

In October, this evening tour departure is at 4:00 pm (Utah time) and starts with a 2.5 hour Navajo guided evening Sunset tour of the valley. Following the completion of this tour, your group remains in the valley and the Navajo cooks prepare a special dinner of steaks and Navajo tacos on an open fire grill at Rain God Mesa. After dinner, will have native Navajo entertainment of dancing, drumming, chanting and storytelling around an open campfire to help convey the Navajo culture for your group. At approximately 8:00 pm, the group would be assigned their own private authentic Navajo Hogan for sleeping, in which we supply each person with a sleeping mat and a sleeping bag for sleeping in the Hogan, as well as a lantern for lighting. Each Hogan has a wood burning stove in the center, in which our Navajo guide will build a fire for warmth should the temperatures require it. Our guide remains onsite in the vehicle during the night, should the group need anything. On the morning of the 14th of October, the group would awaken early and participate in a special Sunrise viewing tour. Afterwards, they would be fed a Continental style breakfast before returning back out of the valley. [🔗](#)

Tag 6: Monument Valley – Gooseneck State Park – Mesa Verde National Park

Nach Sunrise Tour und Frühstück ev. nochmals Rundfahrt/Wanderung im Monument Valley. Dann Weiterfahrt über die „Goosenecks“, Mäander des San Juan River, nach Mesa Verde mit der grössten Ansammlung von Cliff Dwellings. Besuch des Visitor Centre und Chapin Mesa Museums mit einer Einführung zur Kultur der Anasazi. Ev. kurze Wanderung zu einer Felssiedlung. [🔗](#)

1 Übernachtung in der Far View Lodge im Mesa Verde Park gelegen.

Tag 7: Mesa Verde – Durango

Ganztägiger Besuch von Mesa Verde; Rundfahrt durch den Park zu den Aussichtspunkten; geführte Wanderungen zu den eindrucklichsten Ruinen. Ende Nachmittag Weiterfahrt nach Durango.

2 Übernachtungen im Motel Durango Downtown Inn in Durango.

Tag 8: Eisenbahnfahrt Durango – Silverton - Durango

Fahrt mit der Durango & Silverton Railroad Bahn (Deluxe Class Prospector Car).

Während des Gold- und Silberbooms im 19. Jh. war Durango ein blühendes Wildweststädtchen. Um die Bergwerke in Silverton besser zu erreichen, wurde 1879 eine Eisenbahnlinie eröffnet. Heute wird die landschaftlich schöne und spektakuläre Strecke mit der alten Bahn (natürlich mit Dampflokomotive) wieder befahren. [🔗](#)

Tag 9: Durango - Chaco Culture National Historical Park – Cuba

Frühe Abfahrt Richtung Chaco Canyon, der etwas abgelegen liegt und nur über eine Schotterpiste erreichbar ist. Chaco Canyon gilt als das spirituelle Zentrum der Anasazi und umfasst rund 12 Pueblos, darunter imposante Grossiedlungen mit mehrstöckigen Bauten, die über 600 Räume umfassen, sowie riesige Kultstätten mit kreisförmigen, in die Erde eingelassenen „Kivas“ für religiöse Zeremonien. Belegt ist auch ein weitverzweigtes Strassen- und Handelsnetz, das von Chaco aus bis nach Mexiko und an die kalifornische Küste reichte. Chaco Canyon gehört seit 1987 zum UNESCO-Weltkulturerbe. [🔗](#)

1 Übernachtung im Motel Super 8 in Cuba, der nächstgelegenen Ortschaft.

Tag 10: Cuba – Los Alamos - Bandelier National Monument – Santa Fe

Fahrt über die Jemez Mountains nach Los Alamos. Hier wurde inmitten schönster Waldlandschaft in einem versteckten Labor die erste Atombombe entwickelt, die im Juli 1945 an der Trinity Site in White Sands im südlichen New Mexico getestet wurde. Besuch des Bandelier Natl. Monument mit seinen in den Tuff eingehauenen Höhlenwohnungen der Anasazi, die von einem Berner (!) Ende des 19. Jhs. entdeckt und erforscht wurden. Auf einer Rundwanderung durch den Canyon können die Cliffs Dwellings mittels Leitern erkundet werden. [🔗](#)

Weiterfahrt nach Santa Fe, der Hauptstadt von New Mexico auf über 2000 m gelegen.

3 Übernachtungen im Hotel St. Francis in der Altstadt von Santa Fe gelegen. [🔗](#)

Tag 11: Santa Fe

Santa Fe blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. 1610 wurde die Stadt Sitz des Gouverneurs von Neu-Spanien und ist damit die älteste Hauptstadt der USA. Ab 1820 wurde sie zu einem wichtigen Zentrum des Handels mit den USA, der über den Santa Fe Trail abgewickelt wurde. Santa Fe verströmt mit seinen historischen Gebäuden ein typisches „Southwestern Flair“. Noch heute dürfen Neubauten nur im Pueblo-Stil errichtet werden.

Spaziergang durch die Stadt mit Besuch des Museums zur Geschichte Santa Fes und der vielen Kunstgalerien. Bei Interesse Besuch des Georgia O'Keeffe-Museums. Die berühmte Malerin lebte in der Nähe von Taos und liess sich bei ihrer Arbeit von der Landschaft und dem Licht Neu Mexicos inspirieren.

Tag 12: Santa Fe- Taos – Santa Fe

Ausflug nach Taos und Besuch des Taos Pueblo, das seit über 700 Jahren kontinuierlich von Indianern des Tiwa-Stammes bewohnt wird. Das Pueblo liegt direkt am Fuss der Sangre de Christo Mountains, deren höchster Gipfel über 4000 m misst und für die Tiwas heilig ist.

Die in schöner Umgebung gelegene Ortschaft Taos wurde um 1615 von Spaniern gegründet und 1880 von Künstlern und Dichtern entdeckt, die dem kleinen Ort einen weltoffenen Charakter gaben. D.H. Lawrence, Autor von Lady Chatterley, schrieb, die Skyline von Taos sei die schönste, die er auf all seinen Reisen um die Welt gesehen habe. [🔗](#)

Tag 13: Santa Fe – Alamogordo

Fahrt auf dem Turquoise Trail vorbei an alten Minensiedlungen nach Mountainair. Ev. Besuch des Salinas Pueblo Missions National Monument mit drei imposanten Ruinen. Weiterfahrt in den Süden New Mexicos durch das Tularosa Tal nach Alamogordo. Unterwegs können im Valley of Fires und bei der Three Rivers Petroglyph Sites Stopps eingelegt werden.

1 Übernachtung im Motel Best Western Desert Aire in Alamogordo.

Tag 14: Alamogordo – White Sands National Monument– Las Cruces – Emory Pass – Mimbres Valley

Besuch von White Sands, einem Naturschutzgebiet, das die grösste Gipswüste der Welt umfasst. Rundfahrt durch die weisse Dünenlandschaft und ev. Wanderung. Im nördlichen Teil von White Sands liegt die Trinity Site, an welcher 1945 die erste Atombombe als Vorbereitung für Hiroshima getestet wurde. [🔗](#)

Weiterfahrt über Las Cruces und die Black Range Mountains ins Mimbres-Tal.

3 Übernachtungen im Little Creek Toad Inn in Lake Roberts im Gila National Forest gelegen, dem ersten (!) Naturschutzgebiet der USA. [🔗](#)

Tag 15 : Ausflug zum Gila Cliff Dwellings National Monument

Fahrt auf dem Trail of the Mountain Spirits durch das Gila National Forest, einem Waldgebiet, das mit seinen Flüssen und Canyons zu den schönsten Landschaften des Südwestens gehört. Einst war die Region von Apachen besiedelt, die sich gegen die eindringenden Gold- und Silbersucher wehrten. Ihre bekanntesten Führer waren Geronimo und Cochise. Besuch des Gila Cliff Dwellings Natl. Monument. Hier wohnten einst 10 – 15 Familien der Mogollon-Indianer unter Felsüberhängen 55 m hoch in der Felswand. Die Siedlung wurde ab 1270 während nur 40 Jahren bewohnt und dann aufgegeben. [🔗](#)

Tag 16: Nach Lust und Laune

Z.B. Ausflug nach Silver City, einer kleinen Stadt am Fuss der Pinos Altos Mountains gelegen und in den 1870er Jahren ein Zentrum des Silberbooms. Die Minentätigkeit wurde

jedoch immer wieder durch Angriffe der Apachen gestört. Bekannt ist die Stadt auch, da Billy the Kid hier einen Teil seiner Jugend verbrachte. In den letzten Jahren haben sich in Silver City zahlreiche Künstler niedergelassen und kleine Galerien eröffnet. Besuch des University Museums mit der grössten Sammlung von Keramiken der Mimbres-Indianer, die mit ihren abstrakten Designs zu den herausragendsten Töpfereien gehören. Auf der Fahrt nach Silver City Stopp an der Santa Rita Copper Mine, der grössten Kupfermine mit Tagbau in den USA, ev. Besuch von City of Rocks.

Wenn erwünscht, Abendessen im legendären, urchigen Buckhorn Saloon mit angeschlossenen alten Opera House in der kleinen Ortschaft Pinos Altos.

Tag 17: Glenwood – Catwalk

Fahrt nach Glenwood und Wanderung auf dem Catwalk. Auch in dieser Gegend wurden um 1890 Gold und Silber entdeckt und in grossen Mengen abgebaut. Im engen Whitewater Canyon wurden für die Minenarbeiter „Laufstege“ (Catwalks) montiert, über die heute ein reizvoller Rundgang führt. [🔗](#)

1 Übernachtung im Whitewater Motel in Glenwood.

Tag 18: Datil – National Observatory VLA - Socorro - Albuquerque

Fahrt durch die Mogollon Mountains. Ev. Frühstück im Geisterstädtchen Mogollon (je nach Zustand der ungeteerten Strasse, die zum Städtchen führt). Weiterfahrt zu den Ebenen von San Augustin und Besuch des eindrücklichen VLA Observatory (Very Large Arrays). 27 über-grosse Satellitenschüsseln sollen Signale aus dem All empfangen; die Anlage gehört zu den grössten weltweit. [🔗](#)

Weiterfahrt nach Albuquerque. Abends ev. Fahrt mit der längsten Seilbahn der Welt auf den Sandia Peak mit wunderschöner Aussicht über das Rio Grande Tal und die Stadt. [🔗](#)

1 Übernachtung im Best Western Airport in Albuquerque.

Tag 19+20: Rückflug Albuquerque – Washington - ZH

Abflug am 28.10.13 um 08:20 Uhr.

Ankunft in Zürich am 29.10.13 um 7 Uhr.